

RMN INGENIEURE

25 Jahre Technische Gebäudeausrüstung

**„Wer freudig tut und sich des Getanen freut,  
ist glücklich.“** Johann Wolfgang von Goethe



LIEBE MITARBEITERINNEN UND  
MITARBEITER,  
LIEBE AUFTRAGGEBERINNEN  
UND AUFTRAGGEBER,  
LIEBE FREUNDE UND FAMILIEN,



**25** Jahre, ein Vierteljahrhundert, immer wieder neue Projekte, immer wieder neue Herausforderungen und immer wieder neue technische Systeme, die ihre Berücksichtigung finden müssen. 25 Jahre in einem immer schneller, anspruchsvoller und professioneller werdenden Umfeld. 25 Jahre in Begleitung und Betreuung immer größerer Projekte. Und nicht zuletzt 25 Jahre voller persönlicher Weiterentwicklung, in denen unser Büro von einem kleinen inhabergeführten Unternehmen zu einem mittelständischen Ingenieurbüro mit bald 80 festangestellten Mitarbeitern vorangeschritten ist. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame und herausfordernde Projekte mit unseren Auftraggebern und Planungspartnern und blicken mit Begeisterung auf die aktuellen Entwicklungen im Bereich BIM und die damit einhergehenden Anforderungen an die Planungslandschaft. Unser Spaß an Technik sowie unsere Freude an produktiver Zusammenarbeit, auch bei schwierigen Aufgaben und Inhalten, begleiten uns seit unserer Firmengründung durch Herrn Nuckel und seine Partner 1994 und haben uns bis heute nicht losgelassen. Frei nach unserem Motto: Wir planen die Technik, blicken wir voller Tatendrang auf zukünftige Aufgaben und die gemeinsame Arbeit an spannenden Projekte mit Ihnen, unseren Auftraggebern und Planungspartnern, an unserer Seite.

Wir freuen uns Ihnen mit dieser Broschüre einen kurzen Überblick über unsere zahlreichen Tätigkeiten und spannenden Projekte der vergangenen 25 Jahre zu geben.

Herzlichst,

**Burkhard Waldeck**

**Frank Fabian**

## VORGESCHICHTE RMN INGENIEURE

**1973**

Gründung Ingenieurbüro Ridder. Hans Georg Ridder macht sich mit dem Auftrag „Planung Flughafen Kaltenkirchen“ selbstständig.

**1981**

Herr Meyn wird Partner von Herrn Ridder. Die Firma heißt ab jetzt Ingenieurbüro Ridder und Meyn.

**1986**

Gründung der Zweigstelle Ingenieurbüro Ridder und Meyn in Ellerbek mit zwei Mitarbeitern (01.08.1986).

**1988**

Umzug der Zweigstelle nach Norderstedt in die Oststraße mit 7 Mitarbeitern.

# 25 JAHRE

**1994**

### UNTERNEHMENSGRÜNDUNG

Am 06.12.1994 wird durch Herrn Nuckel und seine Partner die Firma Ridder Meyn und Partner GmbH gegründet.



### UMZUG

Umzug in Norderstedt in die Heidbergstraße 100 mit 18 Mitarbeitern.

**1998**

### ERWEITERUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Herr Burkhard Waldeck wird zum 01.07.2007 Partner bei Ridder Meyn Nuckel.

**2007**



**1999**

### UMBENENNUNG

Umbenennung der Firma in Ridder Meyn Nuckel GmbH.



# RMN INGENIEURE

**2010**

### UMBENENNUNG

Umbenennung der Firma in RMN Ingenieure GmbH.



### EINTRITT GESELLSCHAFTER

WTM Engineers wird Mitgesellschafter bei RMN.

**2012**

**2016**

### UMZUG

Umzug in neue, größere Geschäftsräume am Sachsenkamp 5, Hamburg.



**2014**

### UMZUG

Umzug nach Hamburg mit 70 Mitarbeitern.

### ERWEITERUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Herr Frank Fabian wird zum 01.09.2017 Geschäftsführer bei RMN.



**2017**

**2018**

### ZERTIFIZIERUNG

Erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 9001-2015.



**2015**

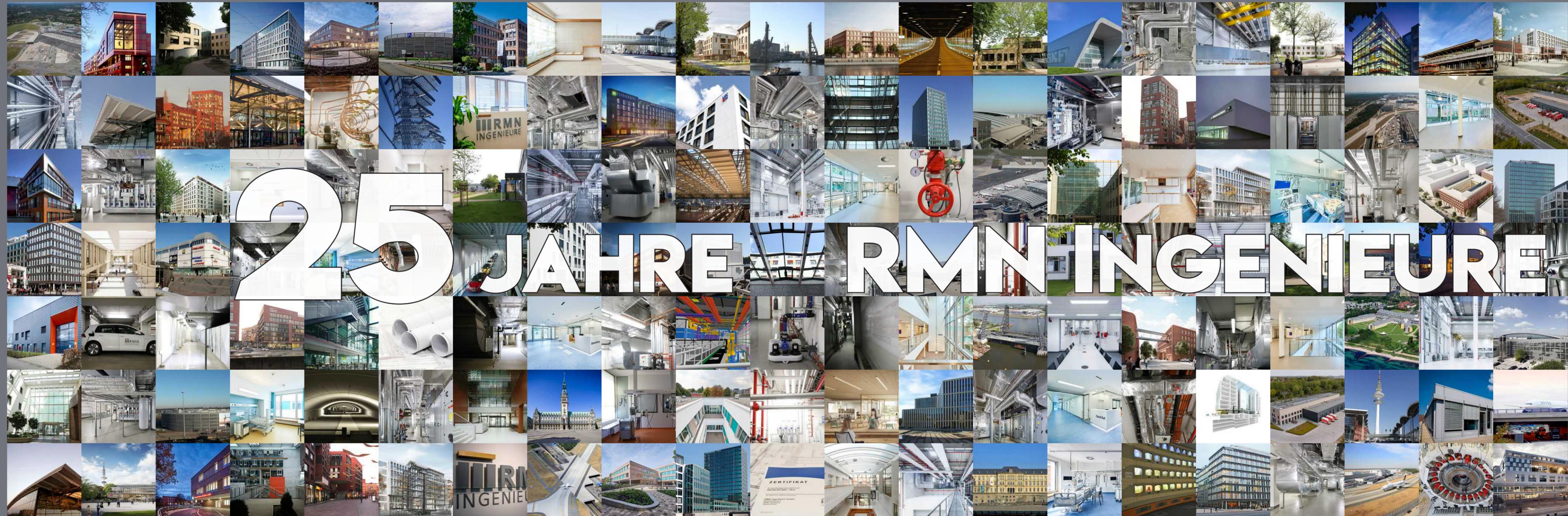
### ZERTIFIZIERUNG

Erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 9001-2008.

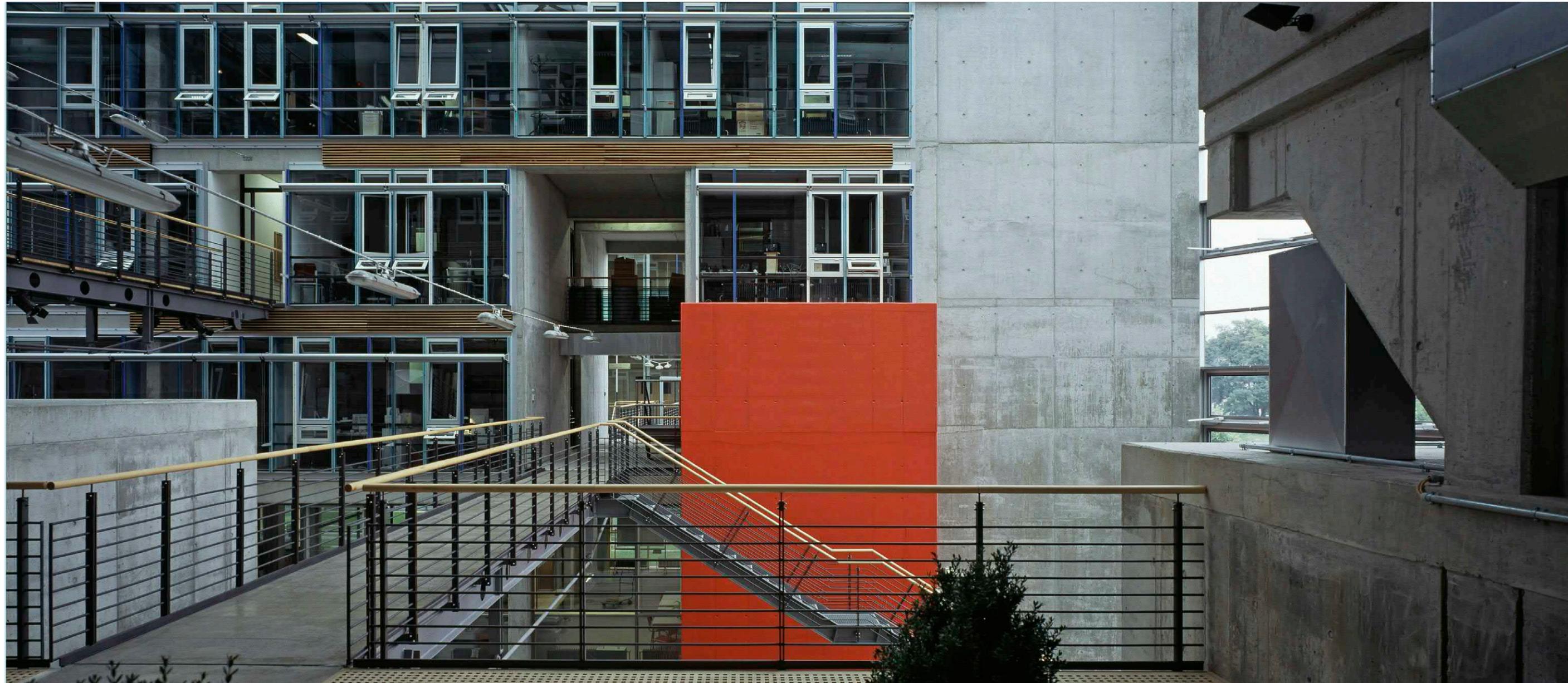


### EINTRITT GESELLSCHAFTER

Familie Henkel (EPC Group) wird neuer Mitgesellschafter bei RMN. Die Firma WTM Engineers scheidet als Gesellschafter wieder aus.



# 1996 HOCHSCHULE FÜR FILM UND FERNSEHEN, Babelsberg



# 1998

1996 begann auf dem ehemaligen DEFA-Gelände in Potsdam Babelsberg die Planung eines neuen Studiogebäudes für die Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“. Unter Berücksichtigung höchster technischer Anforderungen für professionelle Film- und Fernseharbeiten neben dem regulären Hochschulbetrieb, sowie die Ausführung eines nachhaltigen Energiekonzepts, wurden alleine 6 Millionen Euro für die Technische Gebäudeausrüstung bereitgestellt. Ein Massespeicher im Grundwasser unter der Tiefgarage kühlt/erwärmt die Außenluft vor Eintritt in die Zielräume. Abgerundet wird das Konzept durch einen Wärmetauscher, der der verbrauchten Raumluft vor dem Austritt die Wärmeenergie entzieht.

## MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE, Hamburg



Im laufenden Museumsbetrieb entstand 1997 im südlichen Innenhof des denkmalgeschützten Museums ein Erweiterungsanbau mit fünf Ebenen für Ausstellungsflächen und Gastronomie. Unter Einhaltung hoher Anforderungen der Raumakustik wurden verschiedene Systeme der Raumluftkonditionierung an die jeweiligen Räumlichkeiten und Nutzenanforderungen zur Kompensierung der Kühl- und Wärmelasten angepasst.



Auf 12.000 m<sup>2</sup> Grundfläche wurde der Neubau des Hauses 7N am ehemaligen AK Eilbek realisiert. Dabei wurden die bislang über mehrere Standorte verteilten Bereiche der Notaufnahme, Radiologie und Funktionsdiagnostik im EG des neuen Gebäudes zusammengefasst. In den Obergeschossen sind zudem eine Intensivstation und mehrere Bettenstationen entstanden. Für die freigewordenen Flächen im Umfeld des Hauses 7N plante RMN darüber hinaus die Technik für den Neubau von 2 chirurgischen OP-Sälen, sowie den Umbau der OP-Abteilung im Haus 12, des Aufwachbereiches und der orthopädischen Notaufnahme mit Einrichtung einer postoperativen Behandlungseinheit.

## PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE, Eilbek



Im Jahr 2007 plante RMN außerdem die Technische Ausrüstung für den Neubau der psychiatrischen und neurologischen Abteilung für die Schön Klinik Eilbek. Zur Bewältigung psychischer Erkrankungen, sowie zur intensivneurologischen Frührehabilitation stehen in der neuen Klinik vier psychiatrische Bettenstationen mit insgesamt 100 Betten, eine psychiatrische Tagesklinik, eine Intensiv- und IMC-Station mit je 25 Betten und 28 Neuro-Reha-Betten zur Verfügung.

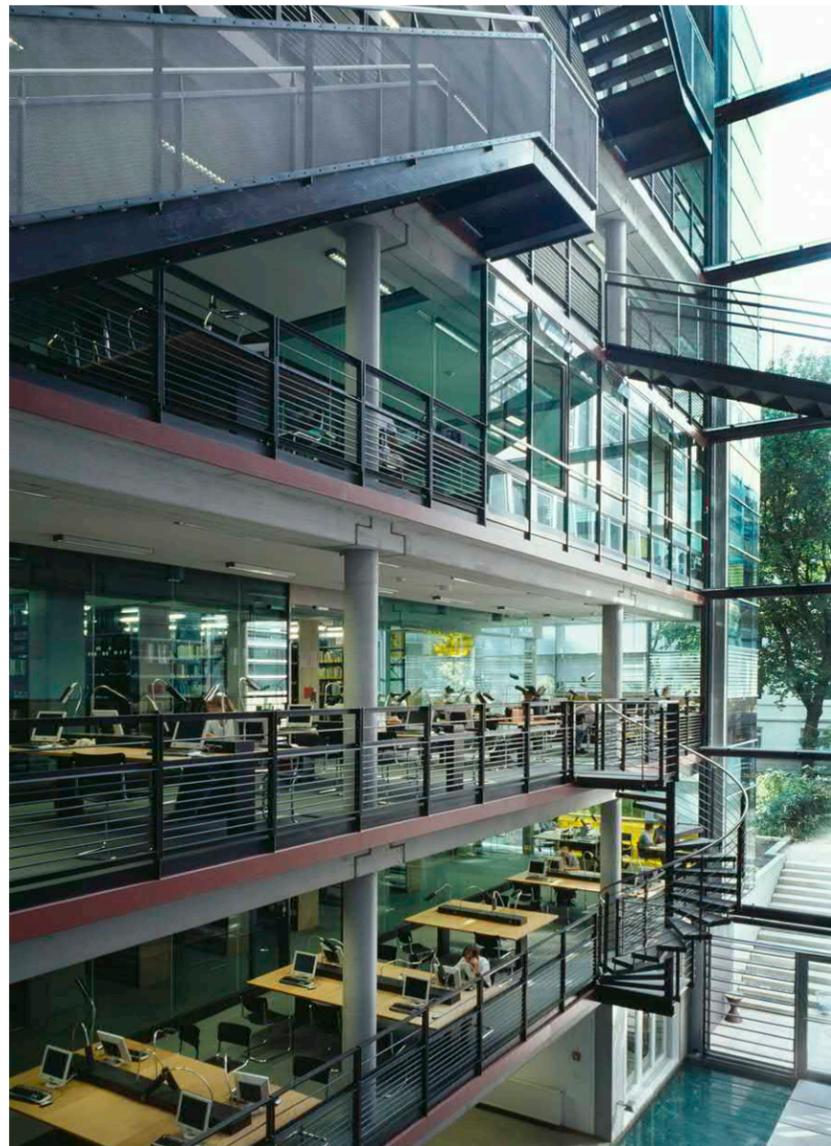


# 2001 TERMINAL 1+2, Flughafen Hamburg

2001

Angeknüpft an die Entstehungsgeschichte von RMN ergeben sich aus der Entwicklung des Airport Hamburg seit fast 20 Jahren maßgebende und spannende Projekte für unser Büro. Für den Neubau der Terminalgebäude 1 + 2 übernahm RMN die Planung sämtlicher Gewerke der technischen Gebäudeausrüstung, einschließlich der spezifischen sicherheitstechnischen Einrichtungen.

# 2002 ZENTRALBIBLIOTHEK RECHT, Universität Hamburg



Lichtdurchflutet und farbenfroh schließt sich der Neubau des Bücherturms an das bestehende Rechtshaus der Universität Hamburg an. Verbunden durch ein gläsernes Atrium bilden der Altbau und der Erweiterungsbau der Bibliothek den neuen Campus Vorplatz. Als Klimapuffer verzögert das Atrium den Wärmeverlust und besitzt gleichzeitig einen thermischen Kamineffekt, der die Abströmung der natürlichen Luftdurchspülung der Bibliotheksgeschosse begünstigt.

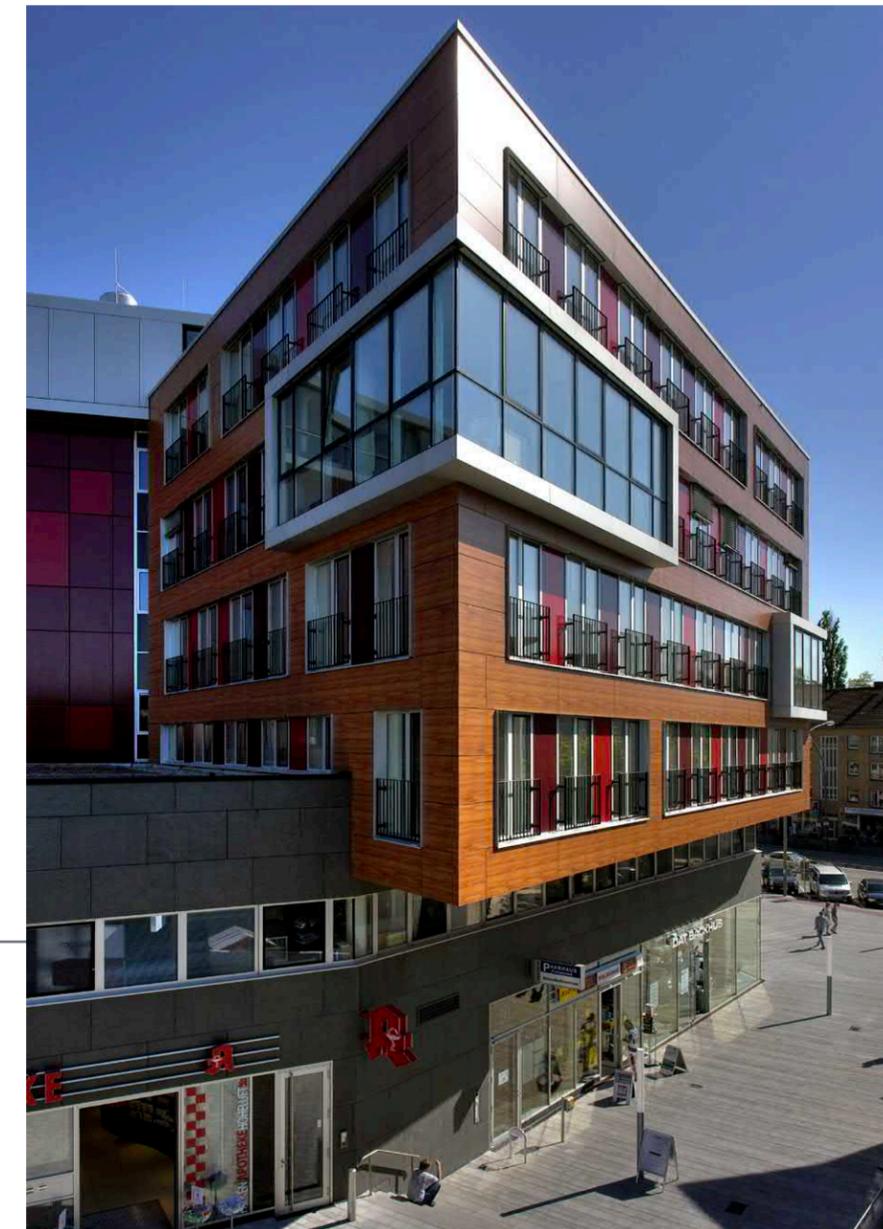
# BAHNHOF ALTONA, Hamburg



Das ehemalige Kaufhausgebäude und das EG des Empfangsgebäudes wurden umfassend modernisiert und mit einem Branchenmix aus Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen auf einer Mietfläche von ca. 15.000 m<sup>2</sup> komplett neu belegt. Darüber hinaus hat RMN die Planung und Bauleitung für die technische Ausrüstung des zugehörigen Parkhauses mit rund 480 Pkw- und 150 Zweiradstellplätzen samt Fahrradshop übernommen.

Auf dem Gelände eines alten Eppendorfer Industrieareals vollführte RMN die Technikplanung für vier Büro- und Geschäftshäuser mit funktionalen Büroflächen in den Obergeschossen sowie für eine Tiefgarage mit 170 Stellplätzen. Um eine möglichst effiziente Energienutzung zu gewährleisten, wurden die Büroflächen mit Betonkerntemperierung und nur stellenweiser mechanischer Lüftung ausgestattet. Zusätzlich umfasste das Bauvorhaben die Erneuerung und Sanierung eines Bestandsgebäudes der Deutschen Post im Betrieb (5.000m<sup>2</sup>).

# FALKENRIED AREAL, Hamburg 2003





2004

**NEUE MESSE, Hamburg**

„Dafür, dass vertrauensvolles und gemeinsames Arbeiten nicht nur viel mehr Spaß macht, sondern auch noch zu einem sehr guten Ergebnis führt, ist die Realisierung der Neuen Messe in Hamburg ein wunderbares Beispiel. Dass sich während der komplexen, über Jahre dauernden und durch unterschiedliche Interessen geprägten Zusammenarbeit auch noch Freundschaften entwickeln können, war und ist eine großartige Erfahrung.“

**STEFAN SIEBRECHT siebrechtmünzesheimerarchitekten**

damals Geschäftsführender Gesellschafter Architekten v. Bassewitz Limbrock Partner GmbH (2004-2005)



Als Anziehungspunkt für ca. 700.000 Besucher und Ausstellungsort für rund 40 Messen im Jahr gehört die Neue Messe Hamburg zu den wichtigsten Standorten der Hansestadt. Im Rahmen der vierjährigen Umbaumaßnahmen plante RMN für den Neubau von 70.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche verteilt auf 7 Hallen, parallel zum laufenden Betrieb, die Gewerke Sanitär, Heizung, Lüftung und Kältetechnik sowie die Sonderthemen Gebäudeautomation und Sprinklertechnik einschließlich der Druckluft- und Medienversorgung über sog. Spartenkanäle. Darüber hinaus umfassten die Planungsmaßnahmen ein Verwaltungsgebäude mit Besprechungs- und Büroräumen inklusive technischer Funktionsflächen im UG, sowie Tiefgaragen auf der Ost- und Nordseite und ein Parkhaus mit insgesamt ca. 2.000 Stellplätzen.



©Michael Penner

Technische Gebäudeausrüster und Architekten müssen frühzeitig und gleichberechtigt zusammenarbeiten, um innovative, nachhaltige oder auch überraschende Lösungen zu entwickeln. Dies ist unseren beiden Planungsbüros am Hamburger Flughafen gelungen. In der Kooperation mit RMN habe ich besonders zu schätzen gelernt, dass sich deren Geschäftsführung schon in den ersten Leistungsphasen aktiv am Arbeitsprozess beteiligte. Herr Waldeck sagte einmal zu mir, für die Entwicklung tragfähiger Konzepte versammle er lieber früh viele schlaue Köpfe um den Tisch, als später mit großer Anstrengung Planungsdefizite auszugleichen. Diese Herangehensweise hat sich für mich als sinnvoll und effizient erwiesen."

NIKOLAUS GOETZE gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner

Auf insgesamt 33.000 m<sup>2</sup> verbindet die Airport Plaza die beiden Terminalgebäude miteinander. Neben rund 40 Shops und einem 2.630 m<sup>2</sup> großen Gastronomiebereich ist hier seit 2009 die zentrale Sicherheitskontrolle mit insgesamt 16 Luftsicherheitskontrollstellen untergebracht. Die Gepäckförderanlagen aus T1 und T2 werden im Untergeschoss zusammengeführt. Zusätzlich sind 2.900 m<sup>2</sup> klimatisierte und mit neuester Medientechnik ausgestattete Büroflächen in der Airport Plaza untergebracht. Bei der Planung wurde u.a. durch Tageslicht- und Regenwassernutzung auf zeitgemäße Energienutzung Wert gelegt. Mittels einer wasserbasierten Heiz- und Kühltechnik im Fußboden wird das Luftvolumen der durch die Teilklimaanlage bewegten Luft gesenkt. Die konstante Messung des Luftstroms sorgt dafür, dass die Zufuhr an Frischluft immer an den aktuellen Bedarf angepasst wird, abhängig von der Zahl der Menschen in der Plaza. Über diese wird die Ventilatorleistung entsprechend der Anzahl der sich im Gebäude befindenden Personen gesteuert.

# 2005 SICHERHEITSTECHNISCHE SANIERUNG ELBTUNNEL, Hamburg

Täglich unterqueren 150.000 Fahrzeuge mit Hilfe des neuen Elbtunnels die Elbe. Als Teil der sechsspurigen Autobahn A7 zählt er mit 3.325 m zu den längsten Unterwasserstraßentunneln der Welt. Im Fokus des Nachrüstprogramms für den Sicherheitsstandard der Elbtunnelröhren 1, 2 und 3 (insgesamt 9,6 km) standen im Wesentlichen die Verbesserung der Lüftungssysteme nach den Vorgaben von HBI Haerter, des baulichen Brandschutzes, sowie der Fluchtwege und Notausgänge. RMN entwickelte ein neues, auf neue Sicherheitsbestimmungen ausgelegtes Entrauchungskonzept, gemäß der Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT 2006). Der Umbau erfolgte bei laufendem Verkehr, es wurde jeweils eine Röhre gesperrt, wobei alle technischen Einrichtungen für die beiden anderen Röhren voll funktionsfähig blieben.



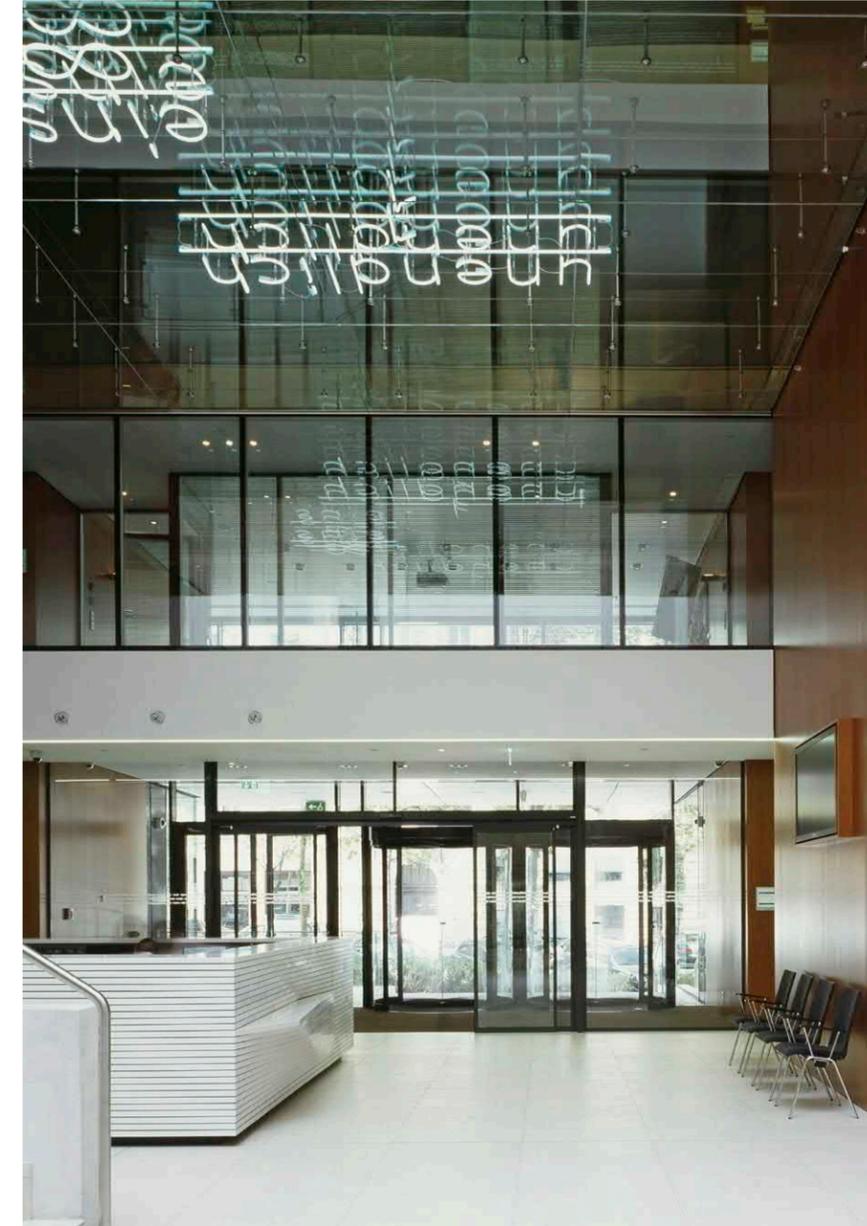


Das Überseequartier zählt zu den prominentesten Standorten der HafenCity. Hier wird die Hamburger Innenstadt an die Elbe geführt und zugleich der City-Bereich um rund 7,9 Hektar vergrößert. Innovativ vereint das neue Stadtviertel auf insgesamt rund 286.000 m<sup>2</sup> Bruttogrundfläche Wohnen, Arbeiten und Handel gleichberechtigt in 16 Gebäuden und schafft so ein aufregendes, neues urbanes Zentrum.



Unter Berücksichtigung der Gesamtmaßnahme ebenso wie der individuellen Mieterausbauten wurde durch RMN die Planung der technischen Gebäudeausrüstung für die Wohn- und Bürogebäude Java, Arabica, Pacamara und Ceylon durchgeführt.

# 2007 VBAG HEADQUARTER, Wien



# 2007



©CARSTEN ROTH ARCHITEKT, Hamburg

Das neue Hauptverwaltungsgebäude der Volksbank Wien befindet sich im neunten Bezirk in unmittelbarer Umgebung des Weltkulturerbes. Im Zuge der Planung wurde das aus einem Neubau und einem Sanierungsbereich bestehende Gebäude vollständig neu ausgearbeitet. Dabei mussten die ortsüblichen Denkmalschutzanforderungen für die bestehende Gebäudehälfte (Sanierungsbereich) berücksichtigt werden, so dass sich das Gebäude nach Fertigstellung weiterhin problemlos in das Bild des Weltkulturerbes einfügt. Technisch verfügt das Gebäude über eine erhebliche Ausstattung. Im Rahmen des abgestimmten Sicherheitskonzeptes wurden eine Einbruchmeldeanlage, Videoüberwachung sowie Zutrittskontrollen an den dafür ausgewählten Stellen vorgesehen. Der Central Server im Untergeschoss ist durch eine Präzisionsklimaanlage und eine eigene Gaslöschanlage besonders technisch geschützt. Des Weiteren sind eine USV- und eine Netzersatzanlage mit Brunnenwasserkühlung für die technische Versorgung vorhanden. Das gesamte Gebäude ist mit einer Teilklimaanlage klimatisiert und wird durch eine flächendeckende Kühlung über Kapillarrohrmatten temperiert.

# 2007 FRAPORT ROLLBRÜCKEN, Flughafen Frankfurt



©Foto: Fraport AG

Mit den Frankfurter Rollbrücken sind einzigartige Brückenbauwerke entstanden, als Kreuzungspunkt für die Verkehrsachsen von Straße, Schiene und Luft. Diese führen die Flugzeuge über eine ICE-Bahntrasse, über die Autobahn A3 und über Kreis- und Betriebsstraßen hinweg. Aufgrund der Unterführung gilt das Brückenbauwerk als Tunnel, wodurch es entsprechende sicherheitstechnische Anforderungen zu erfüllen galt. Neben der technischen Ausstattung der Rollbrücken war die Planung der Betriebsgebäude für die Energieversorgung, die Steuerung und die zentrale Leittechnik Teil der von RMN durchgeführten Leistungen. Zudem wurde ein von der Bundesautobahn (BAB) getrenntes Entwässerungssystem aus Schlitzrinnen mit Tauchwandschächten an den Rändern der überdeckelten Fahrbahn ausgearbeitet. Alle Maßnahmen wurden, abgesehen von nächtlichen Sperrzeiten, bei laufendem Betrieb der BAB durchgeführt.

# RETHEKLAPPBRÜCKE, Hamburg

# 2008

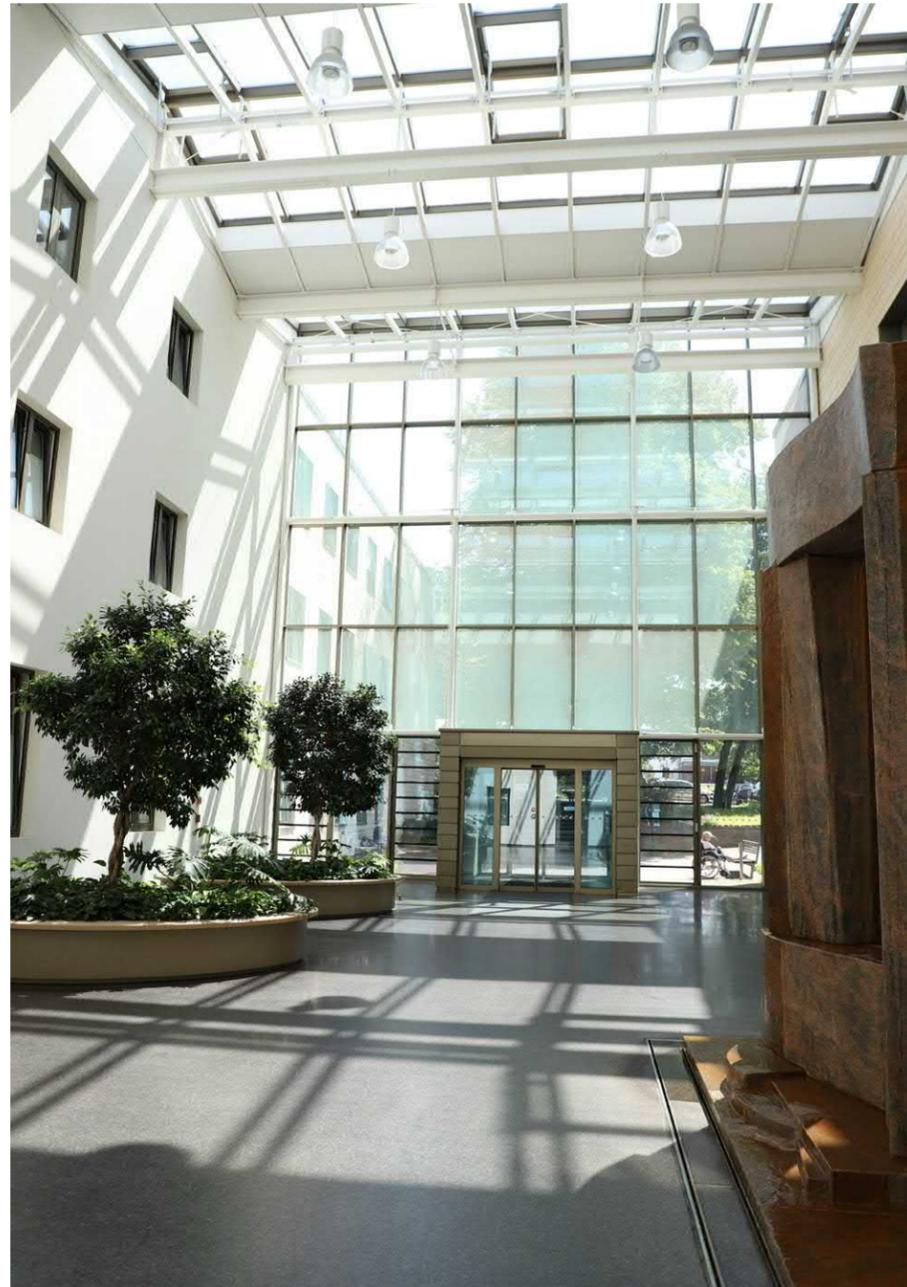


Durch den Neubau der Retheklappbrücke wurde eines der bedeutendsten Infrastrukturprojekte im Hamburger Hafen fertiggestellt. Als Ersatzneubau für die alte Hubbrücke über die Rethe bietet die neue Doppelklappbrücke die Überquerung mittels zwei getrennter Bereiche, jeweils für den Bahn- und Straßenverkehr. Mit einer Spannweite von 104,20 Metern gilt die neue Rethebrücke als größte Bahnklappbrücke Europas. Neben dem landseitigen Verkehr entlastet sie auch den Schiffsverkehr: Statt bisher 44 Meter beträgt die Fahrwasserbreite im Bereich der Brücke künftig 64 Meter. Gleichzeitig entfällt durch die Konstruktion als Klappbrücke die Höhenbeschränkung für die Schifffahrt. RMN hat die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik für das Betriebsgebäude, den Steuerstand und die Betriebsräume in den Klappenpeilern geplant. Aufgrund der „ingenieurtechnischen Meisterleistung“ zeichnete der Architekten- und Ingenieurverein Hamburg die Retheklappbrücke sogar als Bauwerk des Jahres 2017 aus.



Zur Optimierung der betrieblichen und klinischen Prozesse wurden die baulichen Strukturen des Evangelischen Krankenhauses Alsterdorf durch Modernisierung und Instandsetzung der vorhandenen Gebäude sowie durch Neubauten, als An- und Umbauten, adaptiert. Ein Schwerpunkt des Bauvorhabens bestand in der Errichtung des Epilepsie-Zentrums, mit zwei stationären Pflegeeinheiten und einem diagnostischen Bereich mit 19 Monitoring-Plätzen. Darüber hinaus wurden alle somatischen Fachbereiche des Krankenhauses – Innere Medizin, Orthopädie und Chirurgie, Geriatrie, Epileptologie und Neurologie sowie die Radiologie – unter einem Dach vereint. Weiterhin wurde die Röntgenabteilung komplett modernisiert und digitalisiert. In großen Räumen, um den Innenhof gruppiert, hat die Funktionsdiagnostik ihren neuen Platz gefunden.





## TAGESKLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE



## GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGESCHULE



Im Laufe der Modernisierung plante RMN im Einzelnen den Umbau der Tagesklinik für Suchtkranke, der Geriatrie und der Kinder- und Jugendpsychiatrie, wie auch den Neubau des Epilepsiezentrum, der Funktionsdiagnostik mit Bettenstation und der Krankenpflegeschule. Als Vorlaufmaßnahme der Technischen Gebäudeausrüstung erfolgte die Baufeldfreimachung für die Gewerke Sanitär, Heizung, Elektro- und Fernmeldetechnik durch Umverlegung der vorhandenen Leitungen. Zur Brauchwarmwasserbereitung und Unterstützung des gesamten Trinkwasser-Warm-Bedarfs wurde eine thermische Solaranlage realisiert. Für die Lüftungstechnik wurde eine hocheffiziente Wärmerückgewinnung als rekuperatives System inkl. Vorwärmung der Außenluft vor der ersten Filterstufe mit einer Rückwärmezahl von größer als 60% geplant.



DGNB



Gegenüber der Staatsoper Hamburg erhebt sich das Opern Plaza mit insgesamt 13 Ebenen, inklusive Erdgeschoss und drei Untergeschossen. Entstanden ist ein modernes, zehnstöckiges Büro- und Geschäftshaus, dessen Grundriss auf effiziente, teamfähige Büro- und Arbeitsformen sowie auf natürliche Belichtung hin optimiert wurde. Entsprechend der hohen Ausführungsqualität erhielt das Gebäude das Zertifikat in Platin der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (ursprünglich Gold, nach Einführung der neuen DGNB Auszeichnungslogik Umwandlung in Platin).

Als eine der bedeutendsten medizinischen Einrichtungen in der Region Ostholstein sichert die Schön Klinik Neustadt die Grund- und Regelversorgung der Bevölkerung. Mit einem Volumen von 35 Millionen Euro (davon 14 Millionen Euro Herstellkosten TGA) gehört das Bauprojekt zu den größten Investitionen im Gesundheitswesen des Landes Schleswig-Holstein. Unter der Berücksichtigung besonderer Sicherheits- und Hygienestandards wurden für den 3-geschossigen Neubau des operativen Zentrums modernste Räume mit hohem Komfortstandard, 12 Operationssäle sowie Sterilisationseinheiten und IT-unterstützte Arbeitsabläufe realisiert.

# 2011 REEDEREI HAMBURG SÜD, Hamburg



Das bestehende Gebäudeensemble der Reederei Hamburg-Süd in der Willy-Brandt-Straße im Zentrum Hamburgs wurde einer Modernisierung inkl. technischer und energetischer Sanierung unterzogen und durch einen 7-geschossigen Neubau ergänzt. Durch den Anbau des Neubaus an das Bestandsgebäude ist ein neu gestaltetes, zusammenhängendes Gebäude an Ort und Stelle der traditionsreichen Reederei entstanden. Anlässlich der Kernsanierung wurde das unter Denkmalschutz stehende Gebäude bis auf den Rohbau zurück und anschließend neu aufgebaut, wobei das Hochhaus um ein Geschoss aufgestockt wurde. Auf dem Dach befindet sich die Lüftung als Teilklimaanlage für die oberen Büroetagen, darüber Rückkühlwerke für die Kältemaschinen des Hochhauses und für die Versorgung der Kühldecken sowie der Induktionsgeräte. Obendrein entstand eine Tiefgarage im Untergeschoss des Neubaus, welche an die Bestandsstiefgarage der Nachbargebäude angebunden und über diese erschlossen wird. Im Zuge der Planung wurde die gesamte Technikzentrale für den Hochhausturm in den Keller verlegt, so dass das Gebäude um zwei wertvolle Geschosse aufgestockt werden konnte.



# 2011

## BMW GEBRAUCHTWAGENZENTRUM, Hamburg



Auf einem 2,7 Hektar großen Grundstück direkt an der A1 ist für BMW Hamburg ein neues Gebrauchte Automobile Zentrum (GAZ) entstanden. Für die Realisierung hat die BMW Group mehr als 10 Millionen Euro investiert. Insgesamt bietet der neue Standort ca. 400 Stellplätze, so dass über das Jahr verteilt 3.000 gebrauchte Automobile ausgestellt werden können.

## GROSSE FREIHEIT, Hamburg



Neubau eines Entertainment-Hauses im Herzen Büros, Dienstleistungen, Werkstätten und Bühnen

© Jochen Stüber / Renner Hainke Wirth Architekten

Hamburgs. Bestehend aus 5 Vollgeschossen für

# 2012

## FEUERWACHE 3, Lübeck



Für den Neubau der Feuer- und Lehrrettungswache mit den Zusatzkomponenten Umweltschutz und Gefahrgut hat RMN die Planung aller Anlagengruppen der Technischen Gebäudeausrüstung übernommen. Parallel zu den umgebenden Straßen sind zwei Neubauten entstanden – ein dreigeschossiges Hauptgebäude und eine 73 Meter lange Fahrzeughalle, in der sechs Großfahrzeuge sowie fünf Rettungsfahrzeuge Platz finden. Täglich besetzen 22 Einsatzdienstbeamte die hier stationierten Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr Lübeck. Hinzu kommen die entsprechenden Werkstätten, Sozial-, Verwaltungs- Schulungs- und Ruhebereiche sowie Carports für Abrollcontainer.

# 2013 WINTERGARTENAREAL, Leipzig



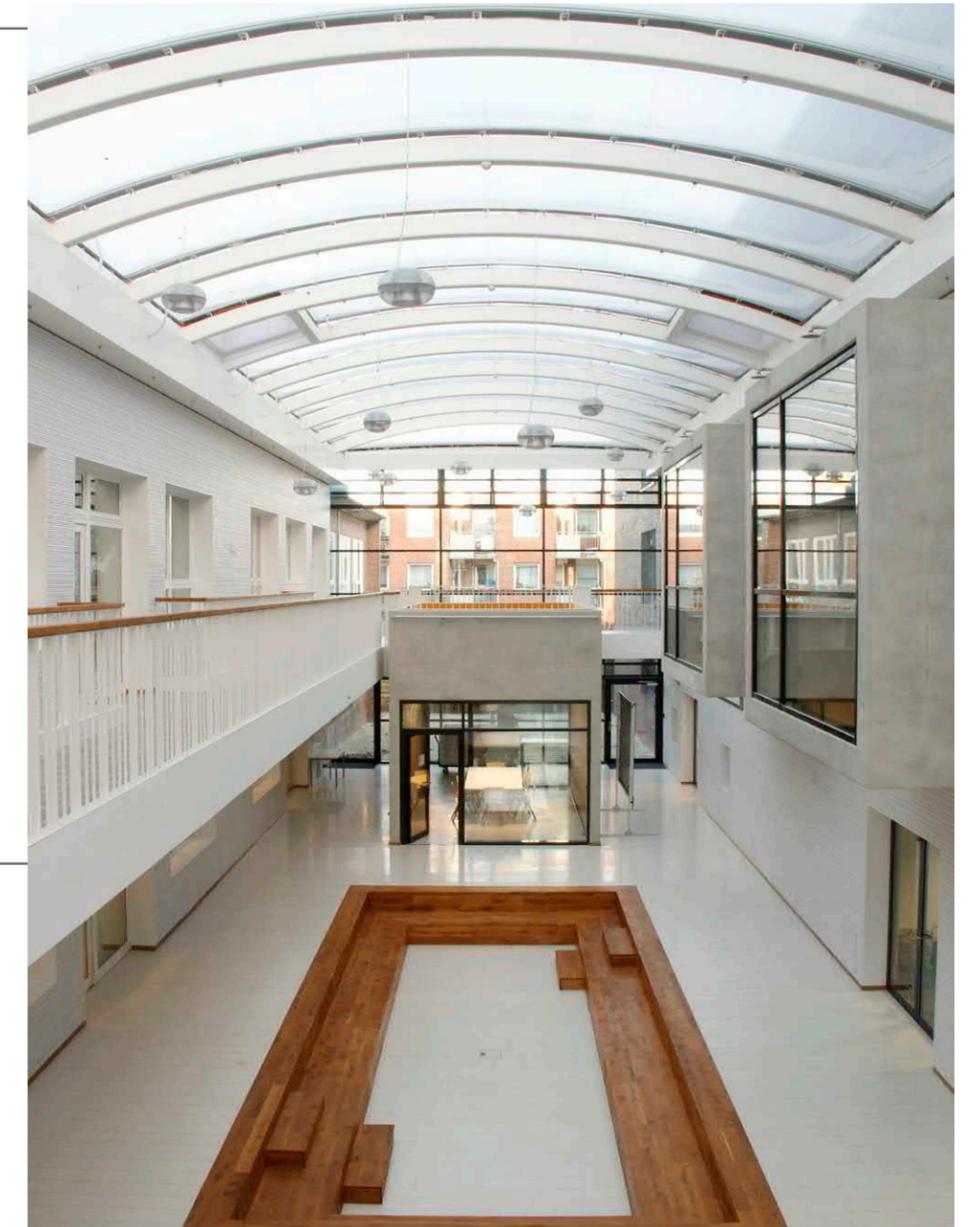
DGNB

Die Planung der gesamten gebäudetechnischen Ausrüstung für den Neubau des Hauptsitzes der Leipziger Wohnungsbaugesellschaft erfolgte unter der Zielsetzung die schallschutztechnischen und klimatischen Anforderungen, den Energiebedarf und die Energienutzung durch den Einsatz intelligenter technischer Systeme zu optimieren. Im Anschluss an die Fertigstellung des Büroneubaus im Oktober 2015 hat das Wintergartenareal nach erfolgreich abgeschlossener Konformitätsprüfung die DGNB-Zertifizierung in Silber erhalten.

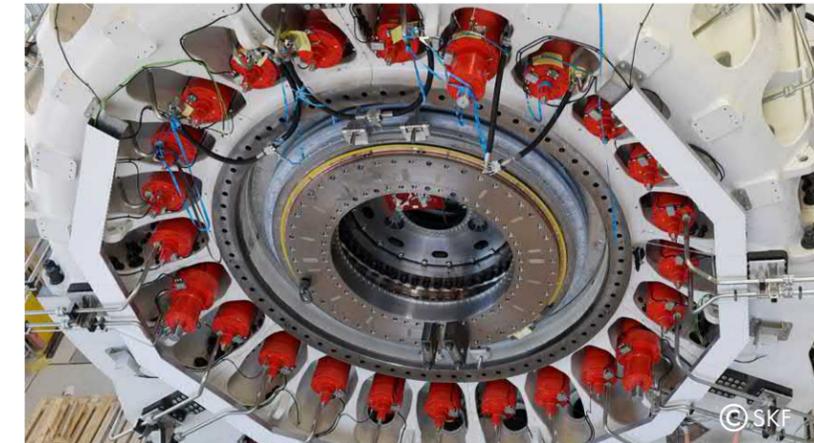
Aufgrund des gestiegenen Raumbedarfs infolge der Einführung der Ganztagsbetreuung und der Forderung nach mehr Inklusion an Stadtteilschulen, wurde auf dem Gelände der Schule St. Paulus ein Neubau parallel zum Bestandsgebäude errichtet. Über eine überdachte 2-geschossige Halle ist der Neubau mit 3 Vollgeschossen und einem anteiligen 3. Obergeschoss (Bibliothek) an das alte Schulgebäude angeschlossen. Zukünftig sind hier Schulverwaltung und Klassenräume untergebracht, ebenso wie eine Portionierküche und eine Cafeteria. 2017 erhielt der Erweiterungsbau die Auszeichnung „Bauwerk des Jahres“ des Architekten- und Ingenieurvereins Hamburg (AIV). Mit der Verleihung würdigte der AIV die gemeinsame Lösung der Bauherren, Nutzer, Architekten und Ingenieure im Hinblick auf die herausfordernde Aufgabe des Umbaus der Hamburger Schullandschaft.

# SCHULE ST. PAULUS, Hamburg

# 2014



# 2014 SKF THE TUBE, Schweinfurt



Das Großlager Test Center des schwedischen Konzerns in Schweinfurt ist ein Neubau für den bisher weltgrößten Großlager-Teststand, der die Marktführer-Kompetenz und das Technologie Know-how des Unternehmens verkörpert.

Zwei parallel versetzte langgestreckte Volumen mit rd. 5.800 qm BGF bilden die Funktionen der großen, eingeschossigen Prüfstand-Halle und des zweigeschossigen Technik- und Serviceregels der Forschungs- und Entwicklungsabteilung ab. Die aerodynamisch inspirierte Gebäudesilhouette und die Anlehnung an die Firmen-Logo-Type der SKF verweisen auf die dynamischen Kräfte, die im Inneren die Bedingungen für die Prüfverfahren erahnen lassen.

Die in silberfarbenen Aluminium-Paneelen und Bauprofilglas bekleideten Neubauten wurden ökologisch vorbildlich als LEED-Gold-zertifiziertes Bauvorhaben geplant und vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Technologie und Energie sowie durch das Umweltinnovationsprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

Das komplexe technische Ausstattungs- und Versorgungskonzept mit Medientunnel, Zentralhydraulik, Leitwarte, Lüftungs- und Kältetechnik sowie einem 110t-Brückenkran wurden vom Ingenieurbüro RMN Ingenieure kunden- und projektspezifisch geplant, ausgeschrieben und überwacht. Die umfassende technologische Erfahrung der RMN Ingenieure und die in allen Anlagengruppen stringent koordinierte Gebäudetechnik ist Teil der erfolgreichen Realisierung dieses Bauvorhabens für SKF.

Neben der primären Anforderung zur Errichtung eines hochmodernen Technikprüfstandes ist die Corporate Identity des Unternehmens mit einem baukulturellen Ausdruck in seiner Werte-Orientierung gestärkt worden und ein mehrfach ausgezeichneter Industriebau entstanden.“

EKKEHARD VOSS, DIPL. ING. ARCHITEKT BDA  
TCHOBAN VOSS Architekten GmbH, Hamburg

# 2014 UNIVERSITÄTSKLINIKUM SCHLESWIG HOLSTEIN, Kiel



© Bildrechte Arbeitsgemeinschaft UKSH BAM / VAMED

Um sich den Herausforderungen der Medizin des 21. Jahrhunderts stellen zu können, wurde das UKSH an seinen beiden Standorten Kiel und Lübeck modernisiert und erweitert. In Kiel ist ein Zentralkomplex mit 66.000 m<sup>2</sup> BGF für rund 260 Mio. € (46 Mio. € TGA) entstanden. Neben Bettenzimmern, Untersuchungs- und Behandlungsräumen wurden 4 OPs sowie 2 Urologische OPs für den Neubau realisiert. Gleichzeitig waren umfangreiche Umbauten, Sanierungen und Renovierungen Bestandteil des Projektes.



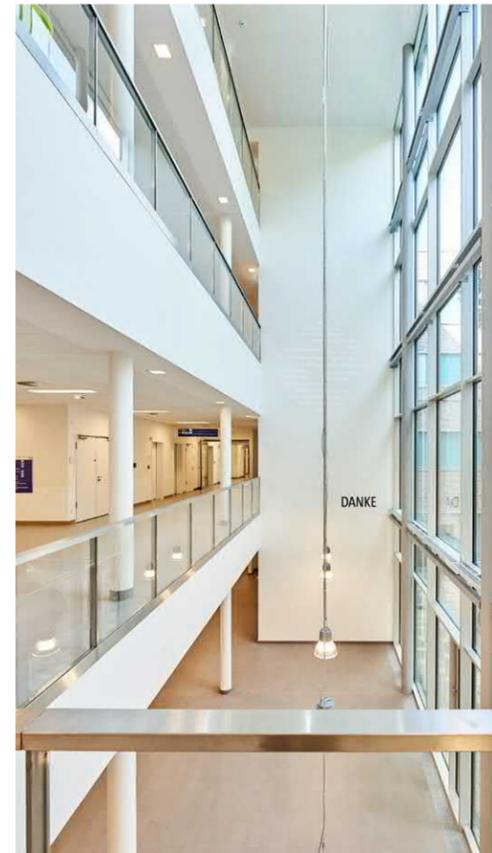
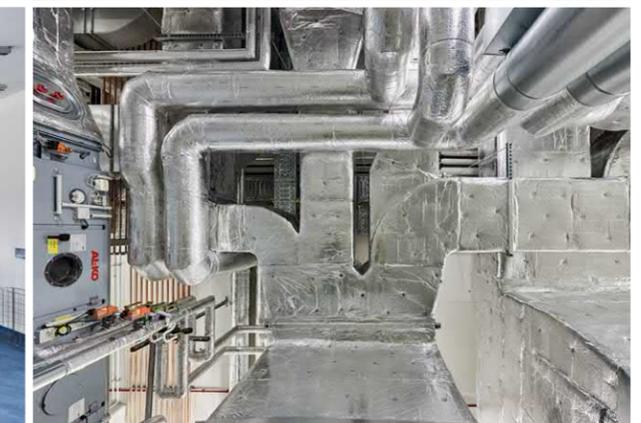
# 2014 CONGRESS CENTRUM (CCH) , Hamburg



Um dem Congress Center Hamburg (CCH) auch zukünftig einen Platz unter den führenden Kongresszentren Europas einzuräumen, wird der 1973 errichtete und heute unter Denkmalschutz stehende Altbau seit 2015 revitalisiert. Als modernisiertes, multifunktionales Veranstaltungszentrum soll das CCH aktuelle Ansprüche nationaler sowie internationaler Veranstalter erfüllen. Mit dem jetzt vorliegenden Entwurf wird das CCH nach der Revitalisierung über insgesamt 36.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche für Veranstaltungen verfügen, die sich in bis zu 40 Räumen mit 12.000 möglichen Sitzplätzen aufteilen. Größter Saal bleibt der Saal 1 im Mittelteil des Gebäudes, mit 3.000 Sitzplätzen. Entsprechend der hohen Ausführungsqualität ist für das Neubauprojekt das DGNB-Zertifikat in Platin vorgesehen. RMN hat für diesen Gebäudekomplex alle Gewerke bis zur Genehmigungsreife sowie die Ausschreibung der Leistungen geplant und begleitet.

# UKE KINDERKLINIK, Hamburg 2015

Auf dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf ist auf einer BGF von ca. 18.000 m<sup>2</sup> der Neubau einer Kinderklinik entstanden. Ausgelegt auf den neuesten Stand der Medizintechnik verfügt das Kinder-UKE über 148 Betten, eine Notaufnahme, Ambulanzen, eine Kinderintensivstation, ebenso wie über eine Station für Knochenmarktransplantationen. Behandelt werden hier wesentliche Erkrankungen der Kinder- und Jugendmedizin. Der Schwerpunkt liegt auf schweren, seltenen, komplexen und ungeklärten Erkrankungen wie neurologischen, Stoffwechsel- und Krebserkrankungen, sowie Leber-, Nieren- und Knochenmarktransplantationen. Bei der Planung der Räume der Kinderklinik wurden verstärkt die Bedürfnisse der kleinen Patientinnen und Patienten und ihrer Familien berücksichtigt. Somit stehen neben Spiel- und Jugendzimmern auch Aufenthaltsräume mit Pantry und Sitzgelegenheiten für die Eltern zur Verfügung. RMN hat die komplette Ausführungsplanung für alle Gewerke erbracht.





Planungszukunft in BIM: Mit dem Revit-Modell lässt sich die Technische Gebäudeausrüstung hinter der Fassade des Bürogebäudes „Bei den Mühlen“ umfassend und dreidimensional darstellen. Alle relevanten und technischen Daten liegen in der zugehörigen Datenbank zur weiteren Nutzung bereit.

// Das siebengeschossige Bürogebäude besetzt als Neubau eine prominente Lücke im Straßenverlauf ‚Bei den Mühlen‘ gegenüber der historischen Speicherstadt. Auf einem T-förmigen Grundriss entstehen modernste Arbeitsplätze in einer flexiblen Bürostruktur mit ca. 4.800 qm Mietfläche, die sowohl für Single- als auch Multi-Tenant-Lösungen mit bis zu 3 Einheiten je Geschoss geeignet sind.

Ein Grundstück füllendes Erdgeschoß ermöglicht tiefere Raumzonen für besondere Nutzungen. Die zentrale Eingangshalle ist zur Straße und dem Speicherstadt-Prospekt gegenüber orientiert. Eine Tiefgarage für 18 Pkws unter dem Gebäude wird von der Nordseite her erschlossen.

Das neue Bürogebäude fügt sich nahtlos in seine unmittelbare städtische Umgebung ein. Das Gebäude ist mit einer hellen, gleichmäßig vertikal gerasterten Jura-Kalksteinfassade gestaltet. Im Erdgeschoss entsteht die überdeckte Eingangszone durch ein ‚Einziehen‘ der Fassadenflucht. In den oberen Geschossen bietet das Gebäude Dachterrassen mit herrlichem Blick auf die Speicherstadt, den Hafen und die Innenstadt Hamburgs.

Moderne Arbeitsplätze in allen Geschossen werden in Gruppen-, Landschafts- und Einzelbüros (Raster 1,35 m je Achse) angeboten. Hybriddecken mit raumakustischer Wirkfläche werden zum Heizen und Kühlen integriert, flexible BAP-Stehleuchtensysteme, LWL-Datennetz und kompakte Versorgungskerne lassen eine Vielzahl möglicher Raumdispositionen zu. Eine mechanische Be- und Entlüftung ermöglicht Arbeitsstätten gerechte Bedingungen trotz des erhöhten Außenlärmpegels in dieser stadtzentralen Lage.

Die RMN Ingenieure leisten hier eine BIM-basierte Planung über alle üblichen Anlagengruppen inkl. der mieterseitigen Ausbauplanung sowie die qualitätssichernde Überwachung des Generalunternehmers. Diese Situation erfordert eine hohe Projektfokussierung, stringente Termineinhaltung und eine sensible Loyalität gegenüber dem Bauherrn, dem Architekten als Generalplaner und den Nutzerinteressen. RMN vereint in professioneller Art und Weise die geforderten Qualitäten mit zeitgemäßem Technologie-Know-how und Integration der Gebäudetechnik in die architektonische Gesamtqualität des Bürogebäudes.“

EKKEHARD VOSS, DIPL. ING. ARCHITEKT BDA  
TCHOBAN VOSS Architekten GmbH

# 2016 ELTERN-KIND STATION EKA, Hamburg

Auf dem Gelände des Evangelischen Krankenhauses Alsterdorf (EKA) wurde eine weitere stationäre Kinder- und Jugendpsychiatrie, mit besonderem Augenmerk auf die gleichzeitige Behandlung der erkrankten Kinder sowie eines (teilweise ebenfalls erkrankten) Elternteils, gebaut. Bislang bietet das EKA damit eine der wenigen Stationen bundesweit, in der Eltern wie Kinder einschließlich der Geschwister gleichermaßen in die Therapie miteinbezogen werden. Entstanden ist ein neues, eigenständiges, 2-geschossiges Gebäude. Im Gebäude befinden sich insgesamt 8 Patienten-Appartements, jeweils bestehend aus zwei Zimmern (1x Kind, 1x Elternteil) sowie entsprechende Therapie- und Aufenthaltsräume, eine Stationsküche, ein Spiel- und ein Esszimmer sowie (Büro-)Räume für Ärzte und das diensthabende Personal. Darüber hinaus befinden sich im 2. OG zwei Schulungsräume, in denen die Kinder, die sich oftmals mehrere Monate in Behandlungstherapie befinden, unterrichtet werden können. Im Freigelände ist ein neuer Spielplatz entstanden, der für therapeutische Maßnahmen neben notwendigen (Spiel-)Geräten auch einen Strom- und Wasseranschluss erhalten hat.



# KREUZFAHRTERMINAL, Hamburg

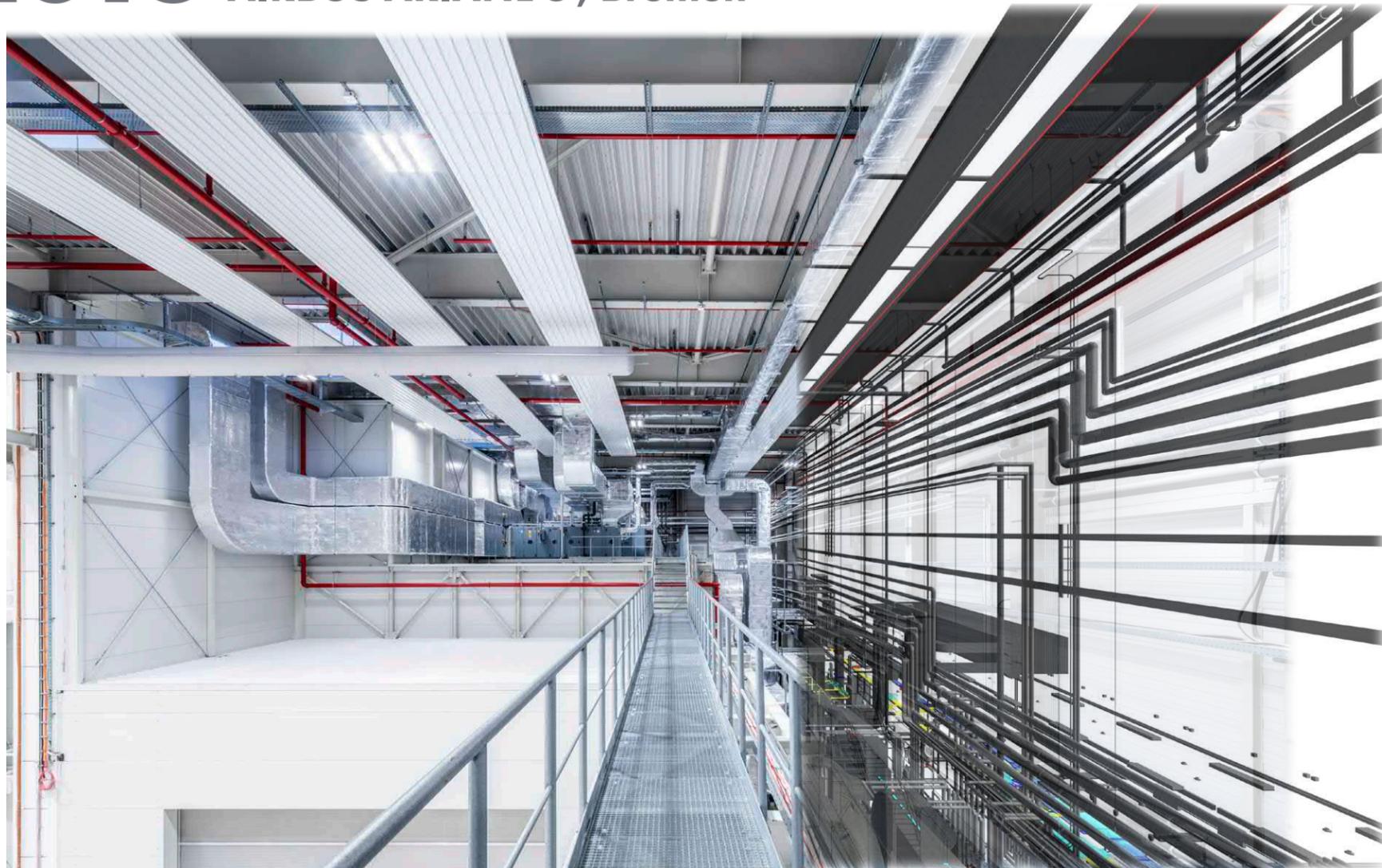
# 2016



## 25 Jahre RMN – 25 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit

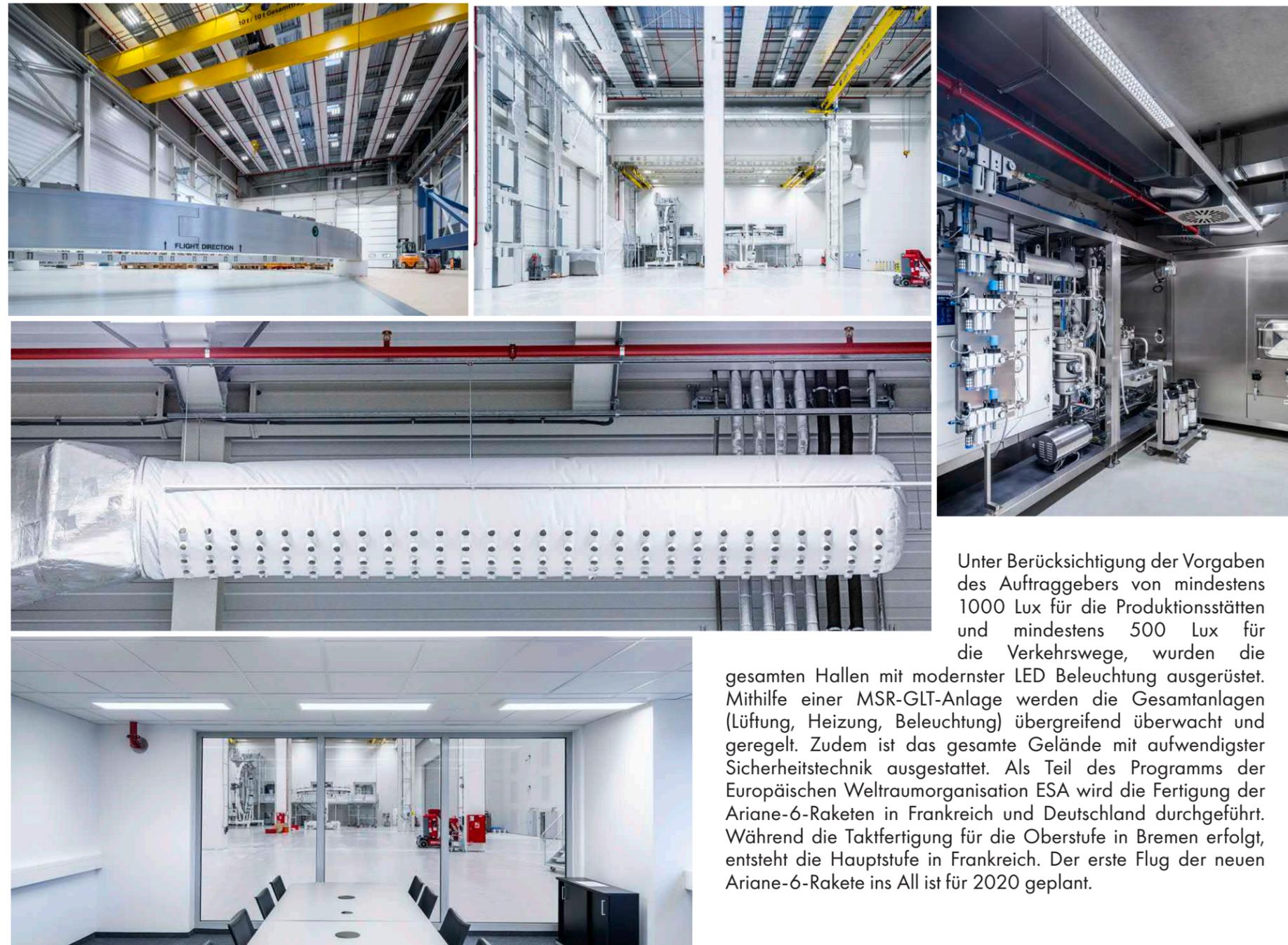
Mit unserem gemeinsamen Projekt des Kreuzfahrtterminals im Überseequartier Hamburg Süd setzen wir seit nunmehr über zwei Jahren unsere jahrzehntelange erfolgreiche Zusammenarbeit insbesondere im Bereich der Verkehrsbauten fort. Dieses von einem fünfgeschossigen Hotelorganismus über- und einer dreigeschossigen Tiefgarage unterbaute Kreuzfahrtterminal ist ein entsprechend seinen Abwicklungs- und Funktionsabläufen vertikal gestapeltes Gebäude, welches im Zusammenspiel mit einem davorliegenden Verteilergang in diesem prominenten und öffentlich zugänglichen Bereich die eigentlichen Boarding- bzw. Deboardingprozesse der Kreuzfahrtschiffe abwickelt und öffentlich wirksam inszeniert. Die daraus resultierenden hohen Anforderungen an die Architektur und deren integrierten Technischen Ausrüstung sind wir in den letzten Jahren gemeinsam angegangen und haben diese wie gewohnt in vertrauensvoller Zusammenarbeit zu einem harmonischen Ganzen zusammengeführt. Hierfür meinen herzlichsten Dank - auf die nächsten 25 Jahre.“

JÜRGEN HILLMER Hillmer und Richter Architekten GmbH



BIM Darstellung: RMN Ingenieure GmbH

Für die Zukunft der europäischen Raumfahrt wurde in Bremen der Umbau einer Produktionshalle sowie deren Erweiterung durch einen Anbau für die Produktion der Oberstufe der Ariane-6-Raketen realisiert. Insgesamt beläuft sich die Erweiterung der vorhandenen Halle auf eine Fläche von ca. 2.750 m<sup>2</sup>. Dabei wurde die neue Halle, mit einer Deckenhöhe von maximal 17 Metern, baulich an die bestehende Produktionshalle angeschlossen. Die Fertigungshalle für die Oberstufe gliedert sich in einen schmutzkontrollierten Bereich ohne definierte hohe Reinheit (Graubereich), sowie einen Bereich mit gemäß Nutzungsanforderung erhöhter definierter Reinheit mindestens ISO 8.4 nach ISO 14644-1 (Weißbereich). Hierfür hat RMN alle technischen Gewerke, u.a. die notwendige Raumlufttechnik, geplant und umgesetzt. Hinzukommen Bereiche zur Produktionsvorbereitung unter Berücksichtigung individueller Anforderungen, sowie die zugehörigen Personen- und Materialschleusen.



Unter Berücksichtigung der Vorgaben des Auftraggebers von mindestens 1000 Lux für die Produktionsstätten und mindestens 500 Lux für die Verkehrswege, wurden die

gesamten Hallen mit modernster LED Beleuchtung ausgerüstet. Mithilfe einer MSR-GLT-Anlage werden die Gesamtanlagen (Lüftung, Heizung, Beleuchtung) übergreifend überwacht und geregelt. Zudem ist das gesamte Gelände mit aufwendigster Sicherheitstechnik ausgestattet. Als Teil des Programms der Europäischen Weltraumorganisation ESA wird die Fertigung der Ariane-6-Raketen in Frankreich und Deutschland durchgeführt. Während die Taktfertigung für die Oberstufe in Bremen erfolgt, entsteht die Hauptstufe in Frankreich. Der erste Flug der neuen Ariane-6-Rakete ins All ist für 2020 geplant.



Direkt am historischen Altmarkt im Herzen der Dresdener Altstadt entsteht ein neues 8-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus. Auf dem ca. 3.141 m<sup>2</sup> großen Grundstück sind insgesamt 213 Wohneinheiten, ca. 290 m<sup>2</sup> Einzelhandelsflächen zur Nahversorgung und eine zweigeschossige Tiefgarage mit 115 Stellplätzen geplant. 15 Prozent der neuen Wohnungen entstehen für den öffentlich geförderten Wohnungsbau. In die Tiefgarage wurden archäologische Ausgrabungen eines alten Kellergewölbes integriert, um diese der Bevölkerung zugänglich zu machen.



© Entwurf: Schenk + Waiblinger Architekten | Visualisierung: moka-studio

Im Nordosten Hamburgs ist der Neubau eines nicht standardisierten Ibis Styles Hotels auf einem schmalen Grundstück zwischen der Straße und dem Gelände der Hochbahn geplant. Das Hotel orientiert sich mit den Eingängen und einer verglasten EG-Fassade zur Fuhlsbüttler Straße und zum Bahnhof Barmbek. Für das Erdgeschoss sind neben dem Empfang, die öffentlichen Aufenthaltsbereiche für die Gäste, ein Restaurant- und Barbereich sowie die zu belichtenden Nebenräume des Hotels vorgesehen. Im Untergeschoss befinden sich eine Hotelgarage mit 22 Stellplätzen, die über eine außen liegende Rampe erschlossen wird, sowie diverse Technik- und Lagerräume. In den Obergeschossen liegen die Gästezimmer, im 1.OG gibt es darüber hinaus als Sondernutzung einen Fitnessraum. Jedes Geschoss ist mit einem Housekeeping Bereich ausgestattet. Wesentliche haustechnische Anlagen werden auf dem Dach in der Ebene des Staffelgeschosses sowie im Untergeschoss untergebracht. Die im Staffelgeschoß befindlichen Bereiche für die Haustechnik erhalten die gleiche Verkleidung wie das übrige Gebäude, die durch schmale verglaste Öffnungen akzentuiert wird.

# 2018 PIER SÜD, FLUGHAFEN HAMBURG



An der Rückseite der Pier Süd am Hamburger Flughafen sollen fünf neue Flugzeugpositionen und Fluggastbrücken entstehen. Hiermit sollen die zunehmend volleren Wartebereiche entlastet und den Reisenden mehr Platz und Komfort geboten werden. Das Projekt befindet sich derzeit in der Planungsphase. Mit der Beauftragung der Planungsleistungen für die Technische Ausrüstung in allen Anlagengruppen setzt RMN die Mitarbeit an der Entwicklung des Airport Hamburg fort.



©Heinle Wischer und Partner | Freie Architekten

In unmittelbarer Nähe der Kieler Hörn wird bis 2021 eine zentrale Gebäudelösung für die Belegschaft der Investitionsbank Schleswig-Holstein realisiert. Zukünftig sollen hier 650 Mitarbeiter gemeinsam unter einem Dach arbeiten. Im Fokus des Projekts stehen kostenbewusstes und flächeneffizientes Bauen, ein zukunftsorientiertes Bürokonzept mit ansprechender Architektur sowie die Nachhaltigkeit des Gebäudes. Hierfür ist der Einsatz von regenerativen Energien geplant. Für den Betrieb der Wärmepumpe zur Beheizung des Gebäudes im Winter sowie zur Kühlung im Sommer wird das Fördewasser genutzt. Entsprechend der hohen Ausführungsqualität ist für das Neubauprojekt das DGNB-Zertifikat in Gold vorgesehen. Es wird ein energetischer Standard angestrebt, der 20 bis 30% über den gesetzlichen Anforderungen liegen soll.

Geplant sind zwei 5-stöckige Gebäude, die über einen verglasten Steg im 3. Obergeschoss miteinander verbunden sind. Für ein hohes Maß an Flexibilität sind alle Regelgeschosse in beiden Gebäuden als Ringstruktur angelegt, so dass die Möglichkeit besteht die Büroeinheiten jederzeit nach Bedarf anzupassen und zu größeren Funktionseinheiten zusammenzulegen. Ferner stehen an zentralen Kreuzungspunkten in den Geschossen offene Kommunikationszonen zur Verfügung.

Ein wichtiger Aspekt der Planung ist darüber hinaus das Thema Sicherheit. So ist vorgesehen, dass Besucher nur den Bereich des Foyers allein betreten dürfen. Dahinterliegende Bereiche sind gemäß des Sicherheitskonzeptes mit Zugangskontrollen, Geräten zur Zweifaktorauthentifizierung und Vereinzelungsanlagen ausgestattet, so dass diese nur von Mitarbeitern oder in Begleitung eines Mitarbeiters der IB.SH betreten werden dürfen. Darüber hinaus erfolgt eine Zertifizierung nach den Vorgaben des IT-Grundschutz-Kompendiums des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik.



Sehr geehrter Herr Waldeck, ich beginne mit einem Rätsel: Was haben RMN und meine geheimen Fundstellen für Pilze im Wald gemeinsam?

Ich freue mich, dass es Sie gibt und würde am liebsten mit keinem darüber reden, weil die Qualität so selten zu finden ist und man diesen Fund nun ungern teilen möchte ☺.

Wenn ich nun doch einige Worte über unsere gemeinsame Projektarbeit in Kiel bei der IB-SH zu Papier bringen darf, fällt mir zuerst die bei deutschen Ingenieurbüros selten anzutreffende Bereitschaft auf, bestehende Lösungsansätze zu hinterfragen und eine Neugier nach Neuem zu entwickeln. Erfreulicherweise haben Sie und Ihr Team auch das technische Wissen und die brennende Ungeduld, diese neuen Wege bis zum Detail zu entwickeln und sich nicht von den kleinen Rückschlägen der Projektarbeit und den vielen „Abers“ entmutigen zu lassen. Für uns als Architekten ist es für den gemeinsamen Planungsprozess sehr förderlich, dass neben Ihrer konzeptionellen Ideenumsetzung auch der Umgangston offen und verbindlich ist. Da ist auch noch jetzt in der Phase der Ausführungsplanung ein konstruktives Miteinander im Team, mit Ihrer Projektleitung und in der komplexen Revit-Bearbeitung. Was als selbstverständlich gelten sollte, ist leider heute die große Ausnahme, deshalb kann man nur mit vollem Herzen zum Jubiläum gratulieren und ein „weiter so“ wünschen!

Fazit: Wie bei den Pilzstellen im Wald - Ich komme immer gerne zu Ihnen zurück und freue mich auf jede weitere Zusammenarbeit.“

CHRISTIAN PELZETER **Heinle, Wischer und Partner** Freie Architekten



# 2019 ZENTRALISIERUNG DER KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE, Lüneburg



Derzeit ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Lüneburg in mehreren auf dem Klinikgelände verteilten Gebäuden untergebracht. Für die geplante Zentralisierung soll das 1972 erbaute Haus 48 saniert und umgebaut werden und um zwei Erweiterungsbauten in unmittelbarer Nähe ergänzt werden. Die übrigen, denkmalgeschützten Gebäude aus dem Jahr 1901 werden zukünftig nicht mehr durch die Klinik genutzt. Insgesamt sind bei dem Bauvorhaben ca. 6.000 m<sup>2</sup> NUF zu sanieren/umzubauen, hinzu kommt zudem eine NUF von ca. 4.200 m<sup>2</sup> der neu zu errichtenden Gebäude. RMN konnte sich im Vergabeverfahren den Zuschlag für die Planung der Technischen Ausrüstung sichern.



# ZENTRUM FÜR INTEGRATIVE PSYCHIATRIE, UKSH Campus Kiel 2019



Um auch zukünftig im Bereich der Betreuung psychiatrisch erkrankter Patienten wettbewerbsfähig zu bleiben und den wachsenden Anforderungen in der Psychiatrie und Psychosomatik gerecht zu werden, plant das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein den Abbruch und Neubau des Gebäudeensembles Haus 1 am Standort Kiel. RMN hat den Auftrag zur Planung der Technischen Ausrüstung des Projektes in einem VgV-Verfahren gewonnen. Mit dem Bauvorhaben wird dem Sanierungsstau sowie der zergliederten Nutzung des Gebäudebestands Rechnung getragen, indem die Prozessabläufe durch die geplante Neustrukturierung optimiert werden. Dabei soll der denkmalgeschützte Mittelbau des Bestandsgebäudes bestehen bleiben und in den Neubau eingebunden werden.

**Wir freuen uns auf viele  
weitere Jahre guter  
und partnerschaftlicher  
Zusammenarbeit voller  
spannender Projekte!**



Impressum

1. Auflage Copyright 2019  
RMN Ingenieure GmbH  
Sachsenkamp 5, 20097 Hamburg  
Telefon: 040.53 53 32 – 0  
Fax: 040.53 53 32 – 10  
E-Mail: office@rmn-ing.de  
www.rmn-ing.de

Redaktion: Mariatta Waldeck und Christina Wallrabenstein

Fotos: RMN Historie, Unternehmensgründung:  
Dirtsc ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Phb\\_dt\\_7944\\_Haspa\\_Adolphsplatz.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Phb_dt_7944_Haspa_Adolphsplatz.jpg)), „Phb dt 7944 Haspa Adolphsplatz“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>



1994 — 2019